

auf **Immob.- u. Masch.-Konten 1907—1912**: M. 378 204, 277 491, 221 670, 236 333, 186 323, 716 740 (für grössere Um- u. Neubauten der Fabriken). Gesamtabschreib. bis Ende 1912 M. 1 569 507. Der Absatz der Ges., welcher ausschliessl. in Russland erfolgt, betrug im Geschäftsj. Walzfabrikate Fabrikate der Haken- im Werte von
fabrik usw.

| Jahr | ca. 1 162 000 Pud | ca. 179 000 Pud | ca. M. 2 108 000 |
|------|-------------------|-----------------|------------------|
| 1907 | ca. 1 162 000 Pud | ca. 179 000 Pud | ca. M. 2 108 000 |
| 1908 | " 1 346 000 " | " 200 500 " | " " 2 257 000 |
| 1909 | " 1 311 000 " | " 218 700 " | " " 2 210 000 |
| 1910 | " 1 736 000 " | " 297 800 " | " " 2 926 000 |
| 1911 | " 1 920 900 " | " 369 200 " | " " 3 484 000 |
| 1912 | | | |

Nicht veröffentlicht.

(1 Pud = 16,38 kg.)

Das Geschäftsjahr 1907 schloss mit einem Betriebsverlust von M. 191 097 ab, wozu noch Abschreib in Höhe von M. 69 042 kamen, so dass sich der Verlust des Jahres auf M. 260 140 erhöhte. Zur Deckung dieses Verlustes wurde der Gewinnvortrag aus dem Vorjahre in Höhe von M. 144 695 herangezogen u. zur Deckung des dann noch bleibenden Verlustes ein Betrag von M. 115 445 dem R.-F. entnommen. Infolge ungenügender Beschäftigung, Preisunterbietungen, ferner wegen bereits im J. 1906 abgeschlossener Roheisenkäufe brachte das Jahr 1908 einen neuen Betriebsverlust von M. 78 595, der sich durch Abschreib., Zs. etc. auf M. 246 667 erhöhte, wovon M. 30 838 durch Auflös. des R.-F. und M. 215 829 durch Entnahme aus dem Dispos.-F. Deckung fanden. Auch das Jahr 1909 erbrachte nur einen Betriebsgewinn von M. 2743, sodass sich nach Zs.-Zahl. u. Abschreib. etc. ein neuer Verlust von M. 187 713 ergab, der aus dem Disp.-F. gedeckt wurde. Wenn auch die Walzisenpreise in 1910 besser als im Vorj. waren, so liessen die Preise des Kleiseisenzeuges sehr zu wünschen übrig u. beeinträchtigten so das Gesamtergebnis. 1911 stieg die Verteuerung des Altmaterials, welche im Frühjahr einsetzte u. ständig weiterstieg. Die Erhöhd. der Walzisenpreise ist erst im Herbst 1911 zur Geltung gekommen, aber durch die Preissteigerung der Materialien wettgemacht worden. Im J. 1912 litt die Ges. unter den durch die umfangreichen Neu- u. Umbauten hervorgerufenen Betriebsstörungen. Der Gewinn für 1912 einschliessl. M. 78 857 Vortrag aus 1911 betrug M. 148 813, von denen M. 144 051 zu Abschreib. verwendet u. M. 4761 vorgetragen wurden. Die Ges. ist bei der zwischen der polnischen u. südrussischen Eisenindustrie bewirkten Einigung „Prodameta“ beteiligt.

Kapital: M. 5 000 000 in 2600 Aktien (Nr. 1—2600) à M. 500 u. 3700 Aktien (Nr. 2601—6000) à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000, die G.-V. v. 20./12. 1900 beschloss Erhöhd. des A.-K. um M. 1 300 000 (auf M. 2 600 000) in 1300 Aktien à M. 1000 behufs Deck. des lauf. Bankierkredits u. zur Schaffung der Mittel für die Einricht. einer Verfeinerungs-Industrie. Hiervon wurden den ersten Aktienzeichnern von 4./4.—5./5. 1903 angeboten M. 650 000 zu 100% plus 4% Zs. ab 1./1. 1903 u. 1/2 Schlussscheinstempel, die übrigen M. 650 000 v. 7.—23./5. 1903 den Aktionären zu 100% plus 4% Zs. ab 1./1. 1903 u. 1/2 Schlussscheinstempel. Auf 4 alte Aktien à M. 500 entfiel 1 neue à M. 1000. Nicht bezogene Stücke übernahm die Breslauer Disconto-Bank zu pari. Die G.-V. v. 16./3. 1909 beschloss behufs teilweiser Rückzahl. der schwebenden Schuld mit Rücksicht auf geplante Neuanlagen Erhöhd. des A.-K. um M. 900 000, begeben zu pari, hiervon wurde die Hälfte (M. 450 000) den ersten Aktienzeichnern v. 7./9.—6./10. 1909 zu pari angeboten, eingezahlt 25% beim Bezuge, restl. 75% am 31./12. 1909. Die nicht bezogenen M. 578 000 wurden von einem Konsort. (Breslauer Disconto-Bank etc.) zu pari plus Aktienstempel etc. übernommen. Diese Aktien sind ab 1./1. 1910 div.-ber. Die a.o. G.-V. v. 30./6. 1911 beschloss nochmals Erhöhd. des A.-K. um M. 1 500 000 in Aktien à M. 1000 behufs Ankauf der Hälfte des Rbl. 500 000 betragenden A.-K. des Eisenwerk Puschkin in Sosnowice sowie zur Stärkung der Betriebsmittel. Diese neuen Aktien sind ab 1./1. 1911 div.-ber. M. 524 000 neue Aktien sind von den Gründern bezogen worden. Ferner wurden M. 540 000 neue Aktien gegen Übergang von 2000 Stück Aktien des Eisenwerks Puschkin gewährt. Weitere M. 210 000 neue Aktien, sowie die von den Gründern nicht bezogenen M. 226 000 Aktien sind von einem Konsort. unter Führung der Breslauer Disconto-Bank zu pari mit der Verpflicht. übernommen worden, sämtl. mit der Kapitalserhöhung u. der Ausgabe der neuen Aktien verbundenen Spesen zu tragen, sowie auch die Einführ. der neuen Aktien an der Berliner Börse auf seine Kosten zu bewirken.

Bezugsrechte: Bei jeder neuen Em. haben die ersten Aktienzeichner resp. deren Rechtsnachfolger das Recht, die eine Hälfte der zu emittierenden Aktien al pari zu übernehmen.

Hypothek: M. 25 800 (Stand ult. 1912).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. bes. Rückl., bis 5% vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 5% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 10 500), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 1 856 369, Masch. 705 533, Mobil. 8086, Grundbesitz 244 355, Kassa 11 941, Effekten 632 585, Kaut. 65 360, Avale 25 864, Prodamera Kaut. 107 500, Produkten-Bestände 633 881, Magazin 971 308, Wechsel 33 766, Debit. 2 251 307. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Kursdifferenzen-Kto 84 750, Hypoth. 25 800, Talonsteuer-Res. 10 000, unerhob. Div. 30, R.-F. 15 334, Arb.-Unfallversich. 89 149, do. Krankenkasse 18 460, Kaut. 65 360, Avale 25 864, Prodamera Akzepte 107 500, Kredit. inkl. Bank-Kredit. 2 100 850, Vortrag 4761. Sa. M. 7 547 861.